

Giftschlangen in Deutschland

Nattern (Colubridae):

ÄSKULAPNATTER, RINGELNATTER, SCHLINGNATTER, WÜRFELNATTER

Gift im Speichel keine Giftzähne daher für Menschen ungefährlich. Aus Analdrüse scharf riechendes Sekret^[8]

Vipern (Viperidae): (Alle giftig)

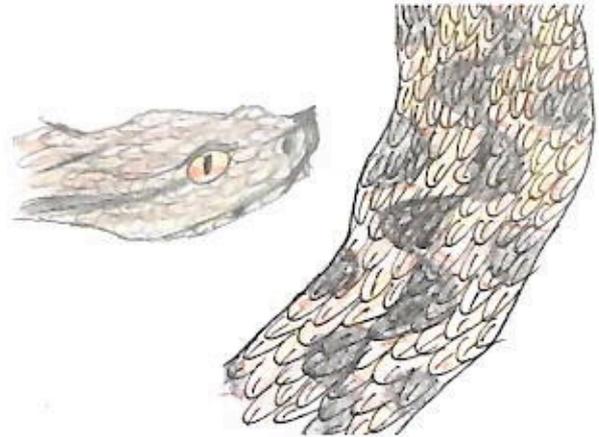
KREUZOTTER, ASPISVIPER. Weitere giftige Vipern im Mittelmeerraum und dem Balkan (teilw. Österreich)

Aspispiper (*Vipera aspis*): ^[3,4]

Pupille = senkrechter Schlitz. Alle ungiftigen Schlangen haben runde Pupillen.

Markant: Dreieckiger Kopf u. nach oben gezogene Nase. Hellgrau, braun oder auch dunkelschwarz. Auf gesamtem Rücken dunkle Querbänder.

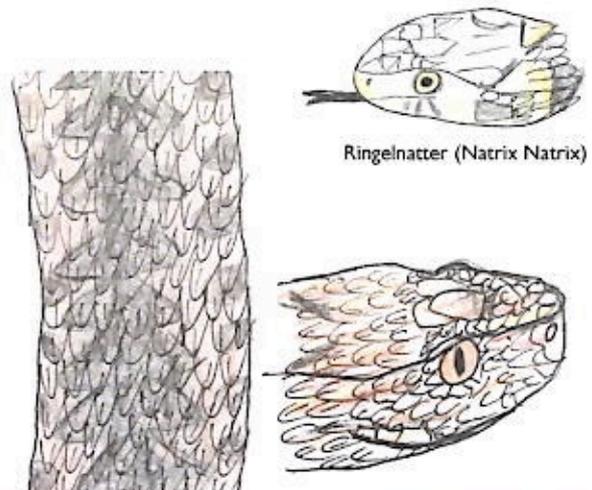
Vorkommen nur noch Schwarzwald in zwei Tälern. An warmen, sonnigen, steinigen Standorten. Italien, Schweiz, NW-Slowenien, Südfrankr. Nordspanien. Mitunter Nachtaktiv. Max. 60-90cm.



Kreuzotter (*Vipera berus*): ^[3,4]

Pupille = senkrechter Schlitz. Farbe und Zeichnung variabel. Deutliches schwarzes oder braunes Zickzackmuster auf dem Rücken oder komplett schwarz (Höllennatter). Grundfarbe sehr variabel grau, braun, gelb, orange, schwarz.

Verbreitung: Norddeutschland, Süddeutschland und östliche Mittelgebirge. Vom Balkan bis nördlich Polarkreis. Bevorzugt Moore, Heiden, Waldränder, Geröllfelder. Benötigt hohe Luftfeuchtigkeit und hohen Tag-Nacht Temperaturuntersch. Max. 50-90cm je nach Region.



Ringelnatter (*Natrix Natrix*)

Vipergift: ^[5,6,7]

30% der Bisse sind ohne Gift (trocken). Gift sehr kostbar für Beutefang. Nervengift und Verdauungsenzym, bringt Blut zum Gerinnen. Schädigt Organe und Gewebe. Für Menschen nur selten tödlich, ruft jedoch Schwellungen, Schmerz, Rötung oder Bluterguss, aufgrund zersetzender Wirkung sowie allergische Reaktionen (Herzrasen, Atemnot, Schweißausbruch) und Kreislaufprobleme hervor. Kinder, Alte, Kranke, Schwangere und bei Bissen außerhalb der Gliedmaße größte Gefahr. Arzt innerhalb 1h aufsuchen. Symptome je nach Bissstelle innerhalb Minuten oder Stunden.

Quellen:

[1] <https://www.netdoktor.de/krankheiten/schlangenbiss/>

[2] <https://tropeninstitut.de/reisetipps/tipps-waehrend-der-reise/schlangenbiss-symptome-erste-hilfe-vermeidung-und-therapie>

[3] https://www.planet-wissen.de/natur/reptilien_und_amphibien/schlangen/pwieunsereheimischenschlangen100.html

[4] <https://www.deutschewildtierstiftung.de/schlangen-in-deutschland>

[5] <https://deximed.de/home/b/erste-hilfe-notfallmedizin/patienteninformationen/stiche-und-bisse/kreuzotterbiss/>

[6] <https://www.dr-gumpert.de/html/kreuzotterbiss.html>

[7] <https://de.wikipedia.org/wiki/Kreuzotter>

[8] <https://www.naturzyt.ch/natur-erfahren/238-ringelnatter-giftig.html>

Erste Hilfe bei Schlangenbiss^[1,2]

1. Gefahrenzone: Opfer aus Gefahrenzone bringen, weitere Bisse vermeiden
2. Beruhigen: Viele Opfer haben große Angst zu sterben.
3. Ruhigstellung: Ruhig halten, Bissstelle tief halten. Ggf. bandagieren um Gelenk ruhig zu stellen. Opfer liegend lagern.
4. Wundversorgung: ggf. desinfizieren und abdecken. Evtl. markieren. Gegenstände wegen anschwellen entfernen (Schmuck, Kleidung)
5. Transport: Schnellstmöglich ins nächste Krankenhaus. Patient transportieren (Trage)
6. Beobachten: Bissstelle und Patientenzustand beobachten.
7. Schlange mitnehmen alternativ fotografieren
8. NICHT, NIEMALS: Abbinden, Ausbrennen, Aussaugen